

Nord-Volley 3/02

Seite 1

Werbeseite Molten

Volleyball in M-V im Internet:

<http://vmv.volleyball-online.de>**Inhalt**

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	3
Aus der Verbandsarbeit	
- Wir gratulieren	4
- Vom ordentlichen VMV-Verbandstag	4
Volleyball WM – News	
- Die Teams der WM-Vorrundengruppe in Schwerin	5
- Interview mit Bundestrainer Hee Wan Lee	6
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- Damen des SSC im Finale der Deutschen Meisterschaft	7
- Tolle Platzierungen in den 2. Bundesligen	8
- Aus den Regionalligen	8
- Warnemünde und Schwerin neue Landesmeister	8
- Tabellen... Tabellen... Tabellen...	9
- Landespokale an Warnemünde und Banzkow	11
- Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften der SeniorenInnen	11
Aus dem BFS-Bereich	
- SVB „Sunriser“ neue Mixed-Landesmeister	12
- Mixed-Spielrunden abgeschlossen	13
Tabellen der westmecklenburgische Mixed-Spielrunden	
- „Ran-ans-Netz-Cup“ – noch freie Plätze	14
Aus dem Nachwuchssektor	
- Ergebnisse der Landesmeisterschaften	14
- Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften	16
- Erste Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften	17
- Nicht vergessen!!!	18
Aus dem Lehrwesen	
- Noch freie Plätze im Trainer C-Lehrgang	18
Infos... Infos... Infos.. Infos.....	19
Turnierangebote... Turnierangebote...	19

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Horst Rickert, VMV-Geschäftsführer
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: 0385 - 73 43 54
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 500 bei 6 Ausgaben jährlich
 Titelfoto: Dietmar Albrecht (Schwerin)
 Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	E.-M.-Arndt- Str. 38	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow- Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Brünnich	Oliver	Fulgengrund 6	Kühlungs- born	18225	038293 / 13193	038203 / 912526
Landesspiel- wart	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
Schiedsrichter- wart	Adler	Hartmut	Bgm.-Schlaaff Str.15	Waren	17192	03991 / 666376	03991/ 782518
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Wittenburger Str.116 (SSC)	Schwerin	19059	---	0385/ 795575
Lehrwart	Dr. Scheidereit	Dieter	Kuckucksberg 6	Dannenberg OT Riekau	29451	05861 / 4501	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbands- gericht	Dr. Geerds	Detlev	Eichendorff- Str. 16	Rostock	18057	---	0381/ 4548613
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Röser	Ilka	Wielandstr. 18	Greifswald	17489	03834 / 503882	---
VMV - Geschäftsstelle Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Rickert	Horst	Am Schulacker 29	Langen Brütz	19067	---	0385 / 777 86 41
Landestrainer	Holz	Horst	Kalkweg 14	Grambow	19071	0170 91 38 949	0385 / 734354

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

Spfd. Kurt Hallmann (Ehrenmitglied und
Träger der Ehrennadel in Gold des VMV)

Im Rahmen des Verbandtages des VMV wurden ausgezeichnet mit der

Ehrennadel des VMV (Silber) Spfd. Steffen Bock (SV Warnemünde)

Ehrennadel des VMV (Silber) Spfd. René Schulz (ESV Turbine Greifswald)

Ehrennadel des VMV (Silber) Spfd. Daniel Schulz (1. VC Stralsund)

Im Rahmen der Sportlerehrung des LSB 2002 wurden ausgezeichnet mit der

Ehrennadel des LSB M-V Spfd. Ingelore Kabisch (PSV Neustrelitz)

Ehrennadel des LSB M-V Spfd. Bernd Karsten (VFC Motor 94 Schwerin)

und mit der

Ehrenplakette des Ministerpräsidenten

Spfd. Uwe Wurster (VMV-Vizepräsident, LSW)

Dem Geburtstagsjubilar sowie allen Ausgezeichneten

*Herzliche Glückwünsche,
Dank und Anerkennung und für die Zukunft
beste Gesundheit und alles erdenklich Gute.*

Der Vorstand

Vom ordentlichen Verbandstag des VMV

Der diesjährige ordentliche Verbandstag des VMV am 12. April 2002 im Sport- und Bildungszentrum Güstrow vereinte Vertreter aus 20 Vereinen, 10 Ehren- und Präsidiumsmitglieder, 2 KFA-Vertreter sowie 12 weitere Gäste. Gegenüber den schwach besuchten Vollversammlungen in den Vorjahren war die Beteiligung damit diesmal deutlich höher - ein gutes Zeichen für das Interesse der Mitgliedsvereine am Verbandsgeschehen.

In seinem Bericht konnte Präsident H. Stenzel wiederum auf ein sehr erfolgreiches Sportjahr verweisen. Im Leistungssport-, Wettkampf-, Nachwuchs- und BFS-Bereich erkämpften die Sportlerinnen und Sportler des VMV zahlreiche Titel und Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften. Stenzel erinnerte an den Pokalerfolg und den Gewinn der Deutschen Meisterschaft der SSC-Damen, an die guten Platzierungen der anderen Bu-Li-Vertreter, an zwei Titel- und vier weitere Medaillengewinne bei der Jugend, an das gute Abschneiden bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften sowie an den Doppelerfolg bei den inoffiziellen Deutschen Mixedmeisterschaften. In der Verbandsentwicklung, so konnte Stenzel weiter berichten, habe der VMV seinen Mitgliederstand trotz der ungünstigen demographischen Entwicklung im Lande gehalten.

Stenzel dankte allen Ehren- und hauptamtlichen Sportsfreunden/innen für die geleistete Arbeit. Drei Sportsfreunde wurden für ihre Tätigkeit mit der Ehrennadel des VMV in Silber geehrt (siehe

he oben). Stenzel würdigte in seinen weiteren Ausführungen das hohe Ansehen des VMV im DVV und im LSB und verwies beispielhaft auf die kooperative Zusammenarbeit mit DVV und LSB. Kritik übte Stenzel am „Umgang mit uns selbst“ am Beispiel der drastisch gestiegenen Mahngebühren und Ordnungstrafen und forderte zu mehr Fair play auf. Unbefriedigend sei auch trotz der sportlichen Erfolge das Sichtungsergebnis im Aufspüren von Talenten für das Landesleistungszentrum und Sportgymnasium und auch im BFS-Bereich müsse über Regeln und Ordnungen nachgedacht werden.

Im Mittelpunkt der Aussprache und der Beschlussfassung standen neben einem Antrag auf Satzungsänderung zur Erweiterung des Vorstandes wieder Anträge zur Änderung der Landes-spielordnung. Erneut abgelehnt wurde die Einführung des „Saarlandmodus“ für die Landesligen und auch eine Änderung der Auf-/ Abstiegsregelung fand keine Mehrheit. Ein Dringlichkeitsantrag des Jugendausschusses auf Ausdehnung der „Pflichtjugendmannschaften“ auf die Bezirksligen und –klassen scheiterte knapp, dieser Antrag wurde bereits für den nächsten Verbandstag erneut als ordentlicher Antrag eingereicht. Einstimmig bzw. mit deutlicher Mehrheit wurden Änderungen/Ergänzungen der Gebührenordnung angenommen und ebenso einmütig wurden die Berichte und der Haushaltsabschluss 2001 bzw. –plan 2002 bestätigt.

In seinen abschließenden Worten orientierte Stenzel schwerpunktmäßig auf die Sicherung einer hohen Zuschauerresonanz bei der bevorstehenden WM, auf die Gewinnung fähiger junger Vorstandsmitglieder, auf die ständige Weiterentwicklung des bestehenden Wettkampfsystems und des BFS-Bereiches sowie auf eine Verbesserung der Sichtungsarbeit.

Alle Mitgliedsvereine erhalten zeitgleich mit diesem Nord-Volley traditionell wieder eine Extraausgabe des Nord-Volley mit dem Protokoll und allen Beschlüssen des Verbandstages.

Volleyball WM - News

Die Teams der WM-Vorrunde in Schwerin Die Underdogs

In unserer letzten Ausgabe stellten wir Euch die Außenseiter-Teams Ägypten und Rumänien vor. Heute erfahrt Ihr etwas über die Mannschaften, die vielleicht für eine Überraschung gut sein könnten: Niederlande und Kanada.

Niederlande:

Die Oranjes gehören in den letzten 17 Jahren zu den Top-Five in Europa. Die Erfolgskarriere der Niederländerinnen begann 1985 bei der Europameisterschaft im eigenen Land. Damals wurden sie unter Chefcoach Peter Murphy auf Anhieb Bronzemedallengewinner. 1991 errangen sie unter dem gleichen Trainer die EM-Silbermedaille. Ein Jahr später stießen sie bei den olympischen Spielen in Barcelona das Tor zur Weltspitze auf und belegten einen vielbeachteten sechsten Rang. Seit 1993 übernahm der langjährige Assistenztrainer Bert Goedkopp das Ruder. Unter seiner Leitung wurden immer wieder junge Nachwuchstalente in das Team integriert, die so in harten Wettkämpfen reifen konnten. Höhepunkt und gleichzeitig vorragendes Ergebnis dieser Entwicklung war der Gewinn des EM-Titels 1995 im eigenen Land. Mit einem überraschenden 5. Platz bei den Olympischen

Logo aus VLW-Sonderausgabe
Mixed

Spiele 1996 in Atlanta bestätigten die Spielerinnen ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze in dieser Periode.

In der Folgezeit wurde das Team jedoch durch Verletzungen wichtiger Spielerinnen sowie einen vielleicht nicht ganz geglückten Generationswechsel etwas aus der Bahn gebracht. Dennoch sprang bei der WM 1998 in Japan ein siebter (beste WM-Platzierung!), bei der EM 1999 ein vierter sowie 2001 ein fünfter EM-Platz heraus. Bei letzterer verlor man nur gegen die europäischen Spitzenteams aus Deutschland und Kroatien (jeweils 1:3) sowie gegen die Italienerinnen knapp mit 2:3. Dagegen konnten die Oranjes, von denen viele Spielerinnen in der „stärksten Liga der Welt“ (Italien) ihre Brötchen verdienen, gegen die Ukraine, Frankreich und im Spiel um den fünften Platz gegen Polen (3:2) gewinnen.

Seit dem letzten Jahr ist auch ein ganz besonderer Experte Coach der Niederländerinnen: Angelino Frigoni aus Italien. Er war jahrelang der Assistenztrainer der italienischen Herrennationalmannschaft, eine „Weltmarke“, die für sich spricht. Und er ist ehrgeizig. Er will mit seinem Team, das inzwischen ein guter Mix aus älteren und erfahrenen sowie jungen talentierten Spielerinnen ist, nach Möglichkeit unter die besten acht ...

Doch dann müssen die Niederländerinnen auf jeden Fall ein Team schlagen:

Kanada:

Im „Land der tausend Seen und unendlichen Wälder“ im Norden des amerikanischen Kontinents hat sich in den letzten Jahren in Sachen Volleyball eine Menge getan. Obwohl unmittelbar an das „Mutterland“ des Volleyballsports angrenzend, standen die kanadischen Frauen lange Zeit im Schatten ihrer viel erfolgreicherer männlichen Kollegen.

Doch mittlerweile hat sich das „Ahorn-Team“ zu einer auch international durchaus beachtlichen Adresse gemauert. Der Grund: Ein in der Geschichte des kanadischen Volleyballs einmaliges, sehr breit angelegtes Sportprogramm. Das sichert neben einer qualifizierten Talente-förderung und gezielter Ausbildung auch jede Menge Spielpraxis durch eine Vielzahl an Wettkämpfen. Ein Beleg für das ständig wachsende Niveau der Spielerinnen sind die obligatorischen Olympiascheidungen gegen das Spitzenteam der USA. Während es in den siebziger und achtziger Jahren immer eine klare Angelegenheit der US-Girls war, gab es zuletzt nur einen relativ knappen Sieg der US-Amerikanerinnen.

Alle Spielerinnen des Team Kanada spielen zurzeit als Profis in den verschiedenen europäischen Ligen, wo sie sehr viel Erfahrung sammeln können. In diesen Tagen gehen sie alle zurück nach Kanada, um sich ganz konzentriert vorbereiten zu können. Und sie sind heiß auf die WM in Deutschland. Das belegen die Worte ihres Coaches Lorne Sawula: „Diese Weltmeisterschaften werden die am härtesten umkämpften Titelkämpfe der vergangenen Jahrzehnte sein. Unser Ziel ist es, in der oberen Hälfte zu landen; aber realistisch betrachtet, wird das sehr schwer werden, da unsere Gruppe sehr hart ist“.

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Vielleicht eins noch: Die Schweriner Organisatoren haben einen Sinn für Dramatik gehabt, als sie für das allerletzte Vorrundenspiel (Dienstag, den 3. September) in der Schweriner Sport- und Kongresshalle die Partie Kanada gegen Niederlande ansetzten ..., denn mit aller Wahrscheinlichkeit wird der Verlierer dieses Spiels seine Koffer für die Heimreise packen können.

„Wir haben eine schwierige Gruppe – doch wir wollen nach Berlin!“

NORDVOLLEY sprach am Rande der letzten Bundesliga-Halbfinalpartie Schweriner SC gegen DJK Korbach mit dem Bundestrainer der Frauennationalmannschaft Hee Wan Lee:

NORDVOLLEY: Herr Lee, Deutschland ist erstmalig Ausrichter einer Volleyball-WM. Was hat sich die deutsche Mannschaft vorgenommen und wie ist der momentane Stand der Vorbereitung?

HEE WAN LEE: Sportlich gesehen wollen wir soweit wie möglich nach vorne kommen. Ich weiß, wir haben eine schwierige Gruppe – doch wir wollen nach Berlin. Ob uns das gelingt, werden wir sehen. Im Moment ist es für mich schwierig, den genauen Stand meines Teams einzuschätzen, da wir ja noch nicht konzentriert auf die WM hin arbeiten können, denn die mei-

meisten Auswahlspielerinnen stehen in der Endphase der Meisterschaft. Ich habe mir aber durch die Beobachtung der Bundesligaspiele einen Eindruck verschafft. Natürlich werde ich auch die bevorstehenden Finalsple unter diesem Aspekt beobachten.

NORDVOLLEY: Wie schätzen Sie die anderen Mannschaften in Ihrer Vorrundengruppe ein?

HEE WAN LEE: Wir haben wie gesagt eine sehr starke Gruppe mit vielen Teams, die auf sehr hohem Niveau spielen können. Ich weiß, Italien, Japan und Bulgarien werden ganz schwere Gegner für uns sein. Ich hoffe aber nicht nur auf eine spielerische Leistungssteigerung meiner Mannschaft, sondern auch auf das deutsche Publikum; zuerst in Münster, in den Spielstädten der Zwischenrunde und dann hoffentlich auch in Berlin.

NORDVOLLEY: Und wer ist für Sie Favorit auf den WM-Titel?

HEE WAN LEE: Ganz ehrlich, mein Geheimfavorit ist China. Und das trotz der Tatsache, dass sie eigentlich noch eine sehr junge Truppe sind.

NORDVOLLEY: Welche Rolle spielen die nominierten Spielerinnen des Schweriner SC in Ihrem Konzept?

HEE WAN LEE: Die Spielerinnen aus der Volleyballhochburg Schwerin haben für jeden Auswahltrainer immer eine wichtige Rolle gespielt. Natürlich müssen sich aber Jurk, Kulakova und Müller wie alle anderen Spielerinnen in der verbleibenden Zeit bis zur WM beweisen.

NORDVOLLEY: Herr Lee, planen Sie trotz „deutlicher“ Worte von „Stine“ Schultz immer noch mit ihr?

HEE WAN LEE: Bei Christina hoffe ich immer noch auf ihre Zusage, denn die Mannschaft braucht sie.

Weitere Infos zur WM-Vorrundengruppe B in Schwerin auf der Website des LOK Schwerin:

wm2002.ssc-vb.de

Aus dem Wettkampfgeschehen

Nach Redaktionsschluss

Wahnsinn: Schweriner SC wieder Deutscher Meister

Dreimal Krimi: Dreimal Tiebreak-Sieg = dritter Titel in Folge

Die Damen des Schweriner SC haben´s wieder gepackt. In einem an Dramatik und Spannung kaum zu überbietenden Finale gewann der SSC dreimal gegen den Dresdner SC 3:2 und errang damit bereits zum dritten Male in Folge die Deutsche Meisterschaft. Seit 1995 ist das schon der fünfte Titel für die Mecklenburgerinnen. Der SSC ist damit das erfolgreichste deutsche Frauenteam der letzten 10 Jahre.

Vor fast 2.000 Zuschauern bewiesen die SSC-Damen in den Partien zwei und drei in Dresden, nach dem 3:2 Krimi zum Auftakt in Schwerin, nicht nur spielerisches Können im rechten Moment, sondern auch starke Nerven und eine tolle Kondition. Damit konnten sich die Schwerinerinnen gleich dreifach für die im DVV-Pokal erlittene 2:3 Niederlage gegen Dresden revanchieren. Mit der Pokalniederlage im Spätherbst hatte bekanntlich für den SSC eine Phase begonnen, in der beileibe nicht alles nach Wunsch lief. Aber während die großen Fußball-Bayern im Kampf um die Meisterschaft einmal zu viel schwächelten, waren die Schöps-Schützlinge zu den entscheidenden Spielen dieser Meisterschaft wieder top.

Kapitän „Stine“ Schultz beendete mit diesem Meisterschaftstriumpf zugleich ihre großartige sportliche Karriere.

Die Deutsche Meisterschaft der Herren hatte mit dem VfB Friedrichshafen ebenfalls der Titelverteidiger gewonnen.

*SSC - Herzliche Glückwünsche zur Deutschen Meisterschaft!
„Stine“ Schultz - Herzlichen Dank für Deine tollen Leistungen!*

Play off (Bei den Damen: 1.-8., 2.:7. usw.; bei den Herren 1. und 2. für Halbfinale gesetzt – 3.:6, 4.:5.)

Damen			Herren		
<u>Viertelfinale</u> (best of three)					
SSC	- Leverkusen	3:0, 3:2	SCC	- Dachau	3:1, 3:0
Dresden	- Vilsbiburg	3:1, 3:0	Wuppertal	- Düren	2:3, 3:1, 3:1
Ulm	- Karbach	2:3, 2:3			
Hamburg	- Münster	3:2, 0:3, 1:3			
<u>Halbfinale</u> (best of three)					
SSC	- Karbach	2:3, 3:1, 3:0	Friedr`hafen	- Wuppertal	3:1, 3:1
Dresden	- Münster	3:1, 3:2	Unterhaching	- SCC	1:3, 1:3
<u>Kleines Finale</u> um Platz 3 (best of three, nur bei Herren)					
Münster	- Karbach	1:3	Unterhaching	- Wuppertal	1:3, 3:1, 3:1
<u>Finale</u> (best of five)					
SSC	- Dresden	3:2, 3:2, 3:2	Friedr`hafen	- SCC	2:3, 3:2, 3:1, 3:0

Lulu mit furiosem Endsput / Tolle Platzierungen in den 2. Bundesligen

In der 2. Bundesliga der Herren sah es schon Anfang März (wir berichteten) nach einem Klassenerhalt der Volley Tigers aus Ludwigslust aus, doch Vorsicht war dennoch geboten. Wie die Lindenstädter aber am Ende aus der Vorsicht sogar einen furiosen Endsput machten nötigt unbedingte Anerkennung ab. Schließlich stand man in den letzten 4 Partien den vier Tabellen-ersten gegenüber, im Kampf um den Klassenerhalt keine beneidenswerte Aufgabe. Am Ende siegten die Tigers dank großartiger kämpferischer Leistungen und auch dank einer spielerischen Steigerung dreimal. Das hatten wohl auch die größten Optimisten nicht für möglich gehalten und ein guter Platz im absolut sicheren Mittelfeld, sogar noch punktgleich mit dem Tabellenfünften und weit weg von den Abstiegsplätzen war der verdiente Lohn. Wären doch da nicht diese verflixten Spiele im Herbst.....

Bei den Damen erreichten unsere beiden Teams tolle Platzierungen. Die junge Garde des 1. VC Parchim konnte sich gegenüber dem Vorjahr (3. Platz) sogar noch um einen Rang steigern und das, obwohl mit Kathleen Weiß und Annika Schulz zwei Kader durch den Einsatz beim SSC nur selten zur Verfügung standen. Nicht minder schlecht das Abschneiden des SV Fortschritt-Neustadt-Glewe. Dem Aufsteiger hatte kaum jemand dieses Leistungspotential zugetraut. Nach anfänglichem Respekt steigerten sich die Mädels um Routinier Ilka Götz im Verlaufe der Saison deutlich und am Ende sprang ein sehr guter 5. Rang heraus. Das läßt für die Zukunft hoffen!

Warnemünde auf Rang drei und auch Banzkow drehte mächtig auf

In den Regionalligen der Damen und Herren tat sich in den letzten Punktspielen nichts „Weltbewegendes“ mehr. Warnemünde verteidigte den sehr guten 3. Rang bis zuletzt und auch die Herren des Banzkower SV bannten das Abstiegsgepenst aus eigener Kraft. In vielen Jahren zuvor hieß es für den Aufsteiger aus M-V oft genug, nach nur einem wieder Jahr den Weg in die Landesliga zu gehen. So gesehen ist der Klassenerhalt der Banzkower mehr als wertvoll.

Bei den Damen überraschte der 5. Platz der Mädels des DVV-Stützpunktes Schwerin angenehm. Erfreulich auch die Tatsache, dass Aufsteiger 1. VC Parchim die Klasse halten konnte, dagegen reichte es bei der HSG Uni Rostock nicht, der Abstieg in die Landesliga ist die logische Konsequenz. Die größte Stadt unseres Landes wird im nächsten Jahr dennoch mit Landesmeister und Aufsteiger SV Warnemünde vertreten sein.

Warnemünder Damen und Schweriner Herren neue Landesmeister

Die neuen Landesmeister der Damen und Herren kommen aus Warnemünde und Schwerin. Die Damen aus der Ostseestadt folgen damit zweifellos ihren bisher erfolgreicher Herren und man darf gespannt sein, ob das Team einen ebensolchen „Traumstart“ in der Regionalliga hinlegen kann. Der Titelgewinn der Schweriner Herren (Herren ist ja mächtig geschmeichelt, schließlich handelt es sich beim Team ausnahmslos um A- und B-Jugendliche) kommt nicht unbedingt überraschend, handelt es sich doch um leistungssportlich geförderte Nachwuchsk-

der. Dennoch überrascht die Deutlichkeit, mit der die „Jungen Wilden“ die durchaus gestandene Gegnerschaft beherrschten.

Tabellen... Tabellen... Tabellen...

Stand: 25.04.02

Die offiziellen Abschlusstabellen (1. Bundesligen nach der Normalrunde)

Bundes- und Regionalligen

1. Bundesliga Damen			1. Bundesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Schweriner SC	54:16	34: 6	1. VfB Friedrichshafen	49:16	30: 6
2. Dresdner SC	51:21	32: 8	2. TSV Unterhaching	45:25	28: 8
3. SSV Ulm	49:26	30:10	3. SCC Berlin	44:21	24:12
4. TVF Phoenix Hamburg	46:29	30:10	4. TSV Bayer Wuppertal	37:27	22:14
5. USC Münster	43:26	26:14	5. evivo Düren	34:37	18:18
6. DJK Karbach	35:36	18:22	6. ASV Dachau	32:36	16:20
7. Rote Raben Vilsbiburg	30:47	12:28	7. Eintracht Mendig	30:39	14:22
8. TSV Bayer 04 Leverkusen	29:50	12:28	8. VV Leipzig	29:41	14:22
9. TV Creglingen	24:48	12:28	9. SV Fellbach	21:45	10:26
10. Volley Cats Berlin	21:54	8:32	10. VC Bottrop	14:48	4:32
11. SCU Emlichheim	25:54	6:34			

2. Bundesliga Damen Nord			2. Bundesliga Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. USC Braunschweig	56:23	34: 6	1. Volley Dogs Berlin	67:26	42: 6
2. 1. VC Parchim	53:21	32: 8	2. Moerser SC	61:29	38:10
3. VC Eichwalde	47:27	28:12	3. FC Schütthorf 09	62:35	36:12
4. SuS Olfen	45:30	26:14	4. VV Essen	61:36	32:16
5. SV Fortschr. Neustadt-Gl.	38:37	20:20	5. Eimsbütteler TV	50:49	24:24
6. USC Münster II	37:44	16:24	6. MTV Hildesheim	51:51	24:24
7. TSV Spandau	35:43	16:24	7. Volley Tigers Ludwigslust	45:49	24:24
8. 1. VC Schwerte	34:44	16:24	8. Oststeinbeker SV	45:49	24:24
9. CVJM Hamburg	32:46	14:26	9. TuB Bocholt	42:54	18:30
10. Eiche Horn Bremen	29:48	12:28	10. USC Münster	38:56	16:32
11. VC Olympia Berlin	12:55	6:34	11. Königs Wusterhausen	41:60	14:34
			12. TSV Giesen	35:65	10:38
			13. VC Olympia Berlin	24:63	10:38

Regionalliga Damen			Regionalliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. TuS Holtenau	54:21	34: 6	1. Eimsbütteler TV II	53:14	34: 2
2. VG Elmshorn	53:20	34: 6	2. 1. VC Norderstedt AL	50:20	30: 6
3. 1. VC Norderstedt AL	51:25	32: 8	3. SV Warnemünde	37:27	24:12
4. VG WiWa Hamburg	45:32	24:16	4. VG Elmshorn	40:34	20:16
5. DVV Stützpunkt Schwerin	45:32	24:16	5. FT Adler Kiel	35:38	16:20
6. TSV Glinde	42:40	22:18	6. PSV Eutin	32:38	16:20
7. FT Adler Kiel	34:42	18:22	7. Banzkower SV	29:38	14:22
8. 1. VC Parchim	25:47	12:28	8. SC Concordia Hamburg	25:47	10:26
9. HSG Uni Rostock	32:49	10:30	9. VG WiWa Hamburg	26:48	8:28
10. CVJM Hamburg	27:50	10:30	10. Eckernförder MTV	22:45	8:28
11. SC Rönau	10:60	0:40			

Die VMV-Spielklassen

Landesliga Damen			Landesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SV Warnemünde I	41:20	24: 8	1. Schweriner SC	48:12	32: 0
2. Schweriner SC III	39:25	22:10	2. HSG Uni Greifswald *	39:21	24: 8
3. HSG Uni Greifswald *	36:24	20:12	3. 1. VC Stralsund	32:24	20:12
4. VfL Bergen 94	34:30	18:14	4. ASV Grün-Weiß Wismar	33:29	16:16
5. PSV Neustrelitz	31:32	16:16	5. SV Fortschr. Neustadt-Gl.	29:28	16:16
6. SV Hagenow	31:32	16:16	6. VfL Grün-Gold Güstrow	32:33	12:20
7. SC Neubrandenburg	31:31	14:18	7. Grimmener SV	20:37	12:20
8. VC Schlach up Strasburg	31:34	14:18	8. ESV Turbine Greifswald	21:41	10:22
9. ASV Grün-Weiß Wismar	2:48	0:32	9. SV Hagenow	16:45	2:30

* bisher Greifswalder SC (auch in allen folgenden Tabellen)

Bezirksliga Damen West			Bezirksliga Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. MSV Pampow	46: 8	30: 2	1. TSV Grün-Weiß Rostock	46:16	28: 4
2. VfL Grün-Gold Güstrow	37:19	22:10	2. 1. VC Parchim	41:15	24: 8
3. HSG Uni Rostock II	35:20	20:12	3. Kühlungsborner VV '95	39:26	24: 8
4. TSV Grün-Weiß Rostock	33:25	20:12	4. ESV Turbine Rostock	35:31	18:14
5. TSG Warin	32:24	18:14	5. VfL Grün-Gold Güstrow II	31:33	14:18
6. SV Hafen 61 Rostock	31:26	18:14	6. Volley Tigers Ludwigslust II	30:35	14:18
7. Bad Doberaner SV '90	25:34	12:20	7. SV Warnemünde II	22:37	10:22
8. SG Pädagogik Wismar	7:42	4:28	8. Bad Doberaner SV '90	19:44	6:26
9. SV Fortschr. Neustadt-Gl. II	0:48	0:32	9. Schweriner SC II	18:44	6:26

Bezirksliga Damen Ost			Bezirksliga Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1. PSV Neustrelitz II	40:13	26: 6	1. TSV Graal-Müritz	44:12	28: 4
2. 1. VC Stralsund I	44:18	26: 6	2. FS Wesenberg	42:18	26: 6
3. 1. VC Stralsund II	37:18	24: 8	3. SV Eintracht Ahlbeck	39:25	22:10
4. SV Grün-Weiß Ferdin. Hof	33:22	20:12	4. HSG Uni Greifswald II	31:30	18:14
5. PSV Neustrelitz III	31:26	16:16	5. SV Blau-Weiß 50 Baabe	30:33	16:16
6. SG Alte Feuerwache Waren	21:34	12:20	6. 1. VC Stralsund II	30:35	14:18
7. HSG Uni Greifswald II	22:36	10:22	7. HSG Uni Greifswald III	26:36	10:22
8. ESV Turbine Greifswald	20:39	8:24	8. ESV Turbine Greifswald II	16:41	6:26
9. SV Medizin Stralsund	4:46	2:30	9. Schwinkendorfer SV	16:44	4:28

Bez.-Klasse Damen West			Bez.-Klasse Herren West	Sätze	Punkte
z.Zt. nicht existent			1. Plater SV	39:16	24: 4
			2. Volley Tigers Ludwigslust III	35:22	18:10
			3. ASV Grün-Weiß Wismar II	30:27	18:10
			4. VfL Schwerin II	28:28	16:12
			5. VfL Schwerin I	34:23	14:14
			6. SV Fortschritt Neustadt-Gl. II	23:33	10:18
			7. VSV Grün-Weiß Schwerin	17:35	6:22
			8. SV Hagenow II	16:38	6:22

Bez.-Klasse Damen Ost	Sätze	Punkte	Bez.-Klasse Herren Ost	Sätze	Punkte
1. Grimmener SV	28:17	18: 2	1. SV Medizin Stralsund 1953	42: 7	28: 4
2. VfL Bergen II	26:10	16: 4	2. BSG Empor Stralsund 1950	40:19	24: 8
3. ESV Sassnitz 29	21:20	10:10	3. ESV Lok Stralsund 1911	36:25	22:10
4. 1. VC Stralsund IV	17:23	6:14	4. TSG Zingst	30:26	18:14
5. 1. VC Stralsund III	16:23	6:14	5. Jugend-VV Greifswald	30:35	16:16
6. HSG Uni Greifswald III	12:27	4:16	6. VV „Gryps“ Greifswald	25:37	12:20
			7. HSG Uni Greifswald IV	24:36	10:22
			8. Grimmener SV II	20:39	8:24
			9. 1. VC Stralsund III	18:41	6:26

Bez.-Klasse Damen Nord	Sätze	Punkte	Bez.-Klasse Herren Nord	Sätze	Punkte
1. SV 47 Rövershagen	30:16	18: 6	1. SV Nord-West Rostock	39:20	24: 8
2. SV Warnemünde II	26:17	16: 8	4. HSG Universität Rostock III	38:22	22:10
3. SV Warnow 90 Rostock	24:21	14:10	3. HSG Universität Rostock II	39:27	22:10
4. HSG Uni Rostock III	23:20	14:10	4. HSG Universität Rostock I	32:23	20:12
5. VSV 06 Schwerin	25:20	12:12	5. HSG Universität Rostock IV	36:31	18:14
6. TSV Einheit Tessin	23:23	10:14	6. VfL Bad Sülze	33:29	18:14
7. HSG Uni Rostock IV	2:36	0:24	7. SG „GUT '98“ Rostock	28:36	12:20
			8. SV Warnemünde III	19:40	8:24
			9. Initiativ-SV Rostock	12:48	0:32

Bez.-Klasse Damen Süd	Sätze	Punkte	Bez.-Klasse Herren Süd	Sätze	Punkte
1. Volley Tigers Ludwigslust	42: 4	28: 0	1. SV 94 Gievitze	29: 4	18: 2
2. 1. VC Parchim III	36:13	20: 8	2. HSV Neubrandenburg	25:12	16: 4
3. Rechliner VV '96	32:16	20: 8	3. Tribseeser SV 1928	18:18	10:10
4. TSV Malchin	21:28	12:16	4. SKV Müritz Waren	17:17	10:10
5. SC Neubrandenburg II	21:28	12:16	5. Lübzer SV	9:24	4:16
6. SV Hagenow II	19:32	10:18	6. TSV Malchin	5:28	2:18
7. Blankenseer SV 1990	16:34	8:20			
8. TSV Friedland 1814	8:40	2:26			

VMV-Landespokale an Warnemünde und Banzkow

Am 21. April war die Sporthalle Gerüstbauerring in Rostock Schauplatz der Finalturniere um die VMV-Landespokale der Damen und Herren. Dieses vom SV Warnemünde bestens organisierte Finale hatte es in sich.

Bei den Herren sicherte sich überraschend klar zwar der Regionalligist Banzkower SV die Trophäe bei den Herren, aber alle anderen Plätze wurden nach sehenswerten und durchweg spannenden Spielen mit zum Teil sehr knappen Ergebnissen vergeben. Und das Banzkower Team war denn auch als einzige Mannschaft „ungerupft“ durch dieses Finale gekommen. Glückwunsch an den am Rande der Landeshauptstadt gelegenen Lewitz-Verein. Der SV Banzkow hatte schon eine tolle Rückrunde in der Regionalliga hingelegt und krönte diese Saison nun völlig verdient mit dem Pokalgewinn. Den zweiten Rang belegte auf Grund des besseren Satzverhältnisses der VfL Grün-Gold Güstrow vor dem zweiten Regionalliga-Vertreter SV Warnemünde. Die Gastgeber hatten sich sicher mehr ausgerechnet, aber verletzungsbedingte Ausfälle konnten nicht kompensiert werden. Auch über die Plätze vier und fünf musste das bessere Satzverhältnis entscheiden.

Noch spannender ging es bei den Damen zu. Keine Mannschaft blieb ohne Niederlage und auch kein Team war am Ende sieglos. Der erste Satz im Match Rostock gegen Hagenow endete sogar erst nach 37 Punkten (37:35 für Rostock). Bei so viel Spannung im gesamten Turnier war die Freude der Gastgeberinnen vom neuen Landesmeister SV Warnemünde über den knappen aber verdienten Pokalsieg natürlich besonders groß. Die Entscheidung fiel erst mit dem letzten Spiel, in dem die Warnemünderinnen mit einem 2:0 Sieg (22,22) die Mädels der HSG Uni Greifswald noch abfangen konnten. Ein einziger Satzgewinn hätte den Grypsern zum Pokalsieg gereicht. Nur um einen Satz besser stand am Ende auch die HSG Uni Rostock gegenüber dem SV Hagenow dar und belegte Platz 3.

Ergebnisse und Endstand:

Pl.	VMV-LP Herren	Banzkow	Güstrow	Warnem.	Greifsw.	Wismar	Sätze	Punkte
1	Banzkower SV	xxx	2:0	2:0	2:0	2:0	8:0	8:0
2	VfL GG Güstrow	0:2	xxx	1:2	2:1	2:0	5:5	4:4
3	SV Warnemünde	0:2	2:1	xxx	1:2	2:1	5:6	4:4
4	HSG Uni Greifsw.	0:2	1:2	2:1	xxx	1:2	4:7	2:6
5	ASV GW Wismar	0:2	0:2	1:2	2:1	xxx	3:7	2:6

Pl.	VMV-LP Damen	Warnem.	Greifsw.	Rostock	Hagenow	Sätze	Punkte
1	SV Warnemünde	---	2:0	2:1	1:2	5:3	4:2
2	HSG Uni Greifswald	0:2	---	2:0	2:1	4:3	4:2
3	HSG Uni Rostock	1:2	0:2	---	2:0	3:4	2:4
4	SV Hagenow	2:1	1:2	0:2	---	3:5	2:4
	VC Schlach up Strasburg leider nicht angetreten						

*Herzliche Glückwünsche
den VMV - Landespokalsiegern 2002*

Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften der Senioren/innen 2002

Senioren I

1. 1. VC Norderstedt
2. MTV Heide
3. **SV Einheit Ueckermünde**
4. **1. VC Parchim**
5. Handewitter SV

Seniorinnen I

1. TV Fischbek
2. **PSV Neustrelitz**
3. **1. VC Stralsund**
4. Rissener SV

Senioren II

1. SC Strande
2. **SV Einheit Ueckermünde**
3. **PSV Neustrelitz**

Seniorinnen II

1. **Schweriner SC**
2. TSV Kropp
3. SV Flensburg-Handewitt

ESV Waren-Rethwisch nicht angetreten

Senioren III

1. VG Elmshorn
2. **HSG Uni Rostock**
3. **TSV Empor Torgelow**

Seniorinnen III

1. VG Elmshorn
2. Hummelsbütteler SV

Senioren IV

1. **HSG Uni Greifswald**
2. **SV Warnemünde**
3. TSV Husum 1875
4. SC Vier-/Marschlande

Aus dem BFS-Bereich

Neuer Landesmeister 2002 im Mixedvolleyball – Schweriner VB „Sunriser“

Drei Schweriner Teams punktgleich in den Medaillenträngen

Am letzten Aprilwochenende kämpften beim Finale der diesjährigen Landesmeisterschaften im Mixedvolleyball in Parchim zehn Teams aus ganz Mecklenburg-Vorpommern um den Landesmeistertitel, um Medaillen und Platzierungen und nicht zuletzt um die Qualifikation für den Mixed-Nordcup. Die Organisation lag in guten Händen beim 1. VC „Moorochse“ Parchim. Sowohl der sportliche Bereich als auch das Rahmenprogramm wurden mit viel Liebe organisiert.

Alle Teams zeigten an beiden Tagen wie auch in den vergangenen Jahren anspruchsvollen Volleyball. Wie wichtig auch der Kampf um jeden einzelnen Punkt war, sollte sich dann bei der Vergabe der Medaillen zeigen. Die Nase vorn hatte am Ende mit 12:4 Sätzen und +79 kleinen Punkten der Schweriner VB „Sunriser“ vor dem Titelverteidiger Schweriner VB „Icebreaker“ mit 12:4 Sätzen und +69 kleinen Punkten und dem amtierenden Deutschen BFS-Meister VSC Plattball Schwerin mit ebenfalls 12:4 Sätzen und +61 kleinen Punkten. Den vierten Platz sicherte sich der Gastgeber aus Parchim.

Da sich aber nur zwei Teams für den Norddeutschen BFS-Mixed-Cup qualifizieren können, werden in diesem Jahr der Schweriner VB „Sunriser“ und der Schweriner VB „Icebreaker“ Mecklenburg-Vorpommern bei diesem Cup, bei dem die Qualifikation zur Deutschen Mixed-Meisterschaft ausgespielt wird, vertreten.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass auch bei der 12. Auflage der Landesmeisterschaften des VMV wiederum der Titel an ein Team ging, das ohne Spieler aus dem sogenannten „Pflichtspielbetrieb“ antrat. Bekanntlich können an den VMV-Landesmeisterschaften seit jeher auch „aktive“ Spieler bis Bezirksliga, bis zum Vorjahr sogar bis Landesliga teilnehmen. Doch bisher behaupteten sich ausschließlich Mannschaften mit Spieler/innen, die nur Mixed spielen, in diesem Jahr sogar gleich auf den drei ersten Plätzen. Und nur diese Teams haben nach den DVV-Bestimmungen das Qualifikationsrecht für den weiterführenden Wettbewerb auf Bundesebene, bei denen die VMV-Vertreter bisher überaus erfolgreich waren.

Ebenso bemerkenswert ist die Leistungsstärke der Vertreter aus der Landeshauptstadt und dem Umland. Gleich fünf Schweriner Vertretungen konnten sich unter den ersten Sechs platzieren. Ganz sicher ist das nicht nur dem natürlichen Zulauf aus ehemaligen Spieler/innen des Landesleistungszentrums, sondern ebenso dem regelmäßigen Rundenspielbetrieb in West-

mecklenburg geschuldet, der aus der Schweriner Stadtliga mit anfangs 8 Mannschaften hervorgegangen ist. (siehe nachfolgenden Bericht).

Endstand Mixed-Landesmeisterschaft 2002:

1. Schweriner VB Sunriser	12:4	+79
2. Schweriner VB Icebreaker	12:4	+69
3. VSC Plattball Schwerin	12:4	+61
4. 1.VC Moorochse Parchim	11:5	
5. ESV Schwerin	9:7	+37
6. VfL Aufsteiger Schwerin	9:7	-4
7. BSG Sparkasse PCH-Lübz	3:13	
8. SV Christopherus Ueckermünde	2:14	-61
9. Triebseeser SV	2:14	-95
10. Ferdinandshof		verletzungsbedingt aufgegeben

Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden abgeschlossen

Über 300 MixedvolleyballerInnen spielen in 4 Freizeitligen

Mit jeweils neun Partien des letzten Spieltages wurden die Punktspiele in der Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse im Mixedvolleyball abgeschlossen.

In der Bezirksliga setzten sich in dieser Saison der amtierende Deutsche Meister VSC Plattball Schwerin vor dem Deutschen Vizemeister Schweriner VB Icebreaker durch. Den dritten Platz sicherte sich mit einem Sieg gegen den unmittelbaren Verfolger der ESV Schwerin I.

Trotz energischen Kampf am letzten Spieltag steigt der ASV Grün Weiß Wismar in die Bezirksklasse ab. Den Klassenerhalt kann sich der SV Plate im Relegationsspiel gegen den Zweiten der Bezirksklasse VfL Aufsteiger Schwerin sichern.

Den Sieg in der Bezirksklasse und somit den direkten Aufstieg in die Bezirksliga sicherte sich der Liga-Neuling 1. VC Moorochse Parchim. Dritter wurde das Team SVE Premium Schwerin.

Das gestiegene Niveau bekam in dieser Liga besonders der Vorjahresvierte, der Bützower VV, zu spüren. Dieser steigt als Neunter direkt in die Kreisliga ab. In die Relegation geht der Vorjahresaufsteiger, TATONKA Schwerin. Der Gegner wird das Team ESV Schwerin II sein, welcher den zweiten Platz in der Kreisliga erreichte.

Mit zwei sicheren Siegen am letzten Spieltag war dem Team BSG Sparkasse Parchim-Lübz der Titel in der Kreisliga nicht zu nehmen. Somit steigen die EldestädterInnen direkt in die Bezirksklasse auf. Den dritten Platz in dieser Liga erkämpfte sich am letzten Spieltag noch die SG Motor Überflieger Boizenburg.

Ein bißchen unter Wert geschlagen steigt das Team VSV 06 Schwerin II direkt in die Kreisklasse ab. Der SV E Schmetterlinge Schwerin erhält die Chance in der Relegation gegen den Zweiten der Kreisklasse Rehnaer SV seinen Startplatz in der Kreisliga zu sichern. Das jüngste Team der Liga, die TSG Wittenburg erkämpfte sich mit einer fehlerlosen Rückrunde den direkten Aufstieg in die Kreisliga. Dritter in der Kreisklasse wurden die Schweriner Schlossgeister mit doch einem erheblichen Abstand zu den restlichen Teams.

Die Relegationsspiele aller Spielklassen finden am 5. Mai 10:00 Uhr in Schwerin in der Sporthalle Krebsförden statt.

An dieser Stelle möchten sich alle Teams noch einmal ganz herzlich bei Herrn Patzwald und Herrn Schlicht vom PSV Schwerin sowie beim Sportamt Schwerin für die gute Zusammenarbeit während der gesamten Saison bedanken.

Sollten noch andere Mixedvolleyballteams Interesse haben, sich diesen Ligen anzuschließen, dann sollten sie sich schnellstmöglich unter vsc.plattball@gmx.de melden. Die neue Saison startet wieder im September nach der Sommerpause.

Sieger Bezirksliga: VSC Plattball Schwerin

Michael Roll, Andre Klünder, Michael von Walsleben, Doreen Roesner, Henning Sellmann, Matthias Ordolff, Petra Kolm, Matthias Prasse und Anne Zahn

Sieger Bezirksklasse: 1. VC „Moorochse“ Parchim

Inge Zühlsdorf, Peter Wandschneider, Ole, Annette und Karsta Lockenvitz, Uwe Hildebrandt, Holger Antrack, Ulf Gundlach, Gerno Schmidt, Marko Persicke, Steffen Gosmann, Christian Halfmann

Sieger Kreisliga: BSG Sparkasse Parchim-Lübz

Katja Harm, Jenny Kucking, Daniela Maaß, Anja Goede, Gunar Böther, Maik Schiffner, Stefan Briese, Erik Maaß, Tom Priebe, Thoralf Richter, Nadine Pnjok, Anika Buschbaum

Sieger Kreisklasse: TSG Wittenburg

Sven Schlichting, Angelo Saggau, Jens Kuhrau, Heiko Seemann, Andreas Wagner, Thomas Arndt, Katja Heidinger, Christin Bartels, Frederike Bensch, Grit Raßmann, Jenny Hornack, Steffi Balzer

Abschlusstabellen

Bezirksliga Mixed				Bezirksklasse Mixed			
		Sätze	Punkte			Sätze	Punkte
1	V SVC Plattball Schwerin II	29: 7	28: 4	1	1. VC Moorochse Parchim	30: 4	30: 2
2	SVB Icebreaker Schwerin	26:12	24: 8	2	VfL Aufsteiger Schwerin	29: 5	28: 4
3	ESV Schwerin I	21:18	20:12	3	SVE Premium Schwerin	19:19	16:16
4	Beach-Team Schwerin	20:17	18:14	4	VSC Plattball Schwerin II	18:20	16:16
5	VSV 06 Schwerin I	22:18	16:16	5	VSV Grün-Weiss Schwerin	17:20	14:18
6	Schweriner VB Sunriser	20:18	16:16	6	VT Ludwigslust	17:22	12:20
7	Schönberger SV	11:25	8:24	7	SV Hagenow	12:23	10:22
8	SV Plate	11:28	8:24	8	TATONKA Schwerin	14:26	10:22
9	ASV Grün-Weiß Wismar	11:28	6:26	9	Bützower VV	11:28	8:24

Kreisliga Mixed				Kreisklasse Mixed			
		Sätze	Punkte			Sätze	Punkte
1	BSG Sparkasse Parchim	15: 2	14: 2	1	TSG Wittenburg	16: 5	16: 0
2	ESV Schwerin II	14: 3	14: 2	2	MT Rehnaer SV	15: 5	14: 2
3	SG M. Überflieger Boizenbg	12: 5	12: 4	3	Schweriner Schloßgeister	14: 6	12: 4
4	FC Zähle Schwerin	13: 8	10: 6	4	VV Demen	11:10	8: 8
5	SV Sülte I	8: 8	8: 8	5	Volleyb.-Fan-Club Schwerin	10:10	8: 8
6	SG M Heißsporne Boizenbg	6:13	4:12	6	SV E Six Pack Schwerin	9:11	6:10
7	SV Sülte II	6:14	4:12	7	SV E Netzgurken Schwerin	7:11	6:10
8	SV E Schmetterl. Schwerin	4:13	4:12	8	Burgseeverein Schwerin	4:15	2:14
9	VSV 06 Schwerin II	3:15	2:14	9	BSG Planet Schwerin	3:16	0:16

Beim „Ran-ans-Netz-Cup“ – noch freie Turnierplätze

Für den „Ran-ans-Netz-Cup“ am 25.Mai können noch wenige Mannschaften bei den Damen und Herren für eine Teilnahme berücksichtigt werden. Die Ausschreibung veröffentlichten wir im Nord-Volley 1/2002. Meldungen nur noch bis zum 15.Mai an die VMV-Geschäftsstelle.

Aus dem Nachwuchssektor

Ergebnisse der Landesmeisterschaften

Bis auf die F-Jugend wurden bereits alle Landesmeister im Jugendbereich bei den Mädchen und Jungen ermittelt.

Erwartungsgemäß holte sich der Schweriner SC mit 6 Titeln den Löwenanteil, der 1. VC Parchim siegte bei den A-Mädchen und bei der männlichen D-Jugend landeten die Aktiven des Rechliner VV gar einen Doppelerfolg. Die Medaillen gingen zumeist an die traditionell erfolgreichen Vereine in Schwerin, Parchim, Greifswald, Stralsund, Neustrelitz und Bergen. Insgesamt qualifizierten sich 23 Teams für die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend.

Die Meister der F-Jugend werden erst am 11. bzw. 12. Mai ermittelt. In der nachfolgenden Ergebnisübersicht ist der vollständigen Übersicht wegen der Platz für die F-Jugend bereits zum Nachtragen vorbehalten.

Ergebnisse:

Weibliche Jugend A

1. 1.VC Parchim
2. Schweriner SC
3. SV Fortschritt Neustadt-Glewe
4. PSV Neustrelitz
5. VfL Bergen
6. VC Schlach up Strasburg
7. 1. VC Stralsund
MSV Pampow (wegen Krankheit nicht
angereist)

Weibliche Jugend B

1. Schweriner SC
2. 1.VC Parchim
3. PSV Neustrelitz
4. HSG Uni Greifswald
5. 1. VC Stralsund
6. VfL Bergen

Weibliche Jugend C

1. Schweriner SC
2. 1.VC Parchim
3. VfL Bergen
4. VC Schlach up Strasburg
5. HSG Uni Greifswald
6. MSV Pampow

Weibliche Jugend D

1. Schweriner SC
2. PSV Neustrelitz
3. 1.VC Parchim
4. VfL Bergen
5. MSV Pampow
6. SC Neubrandenburg

Weibliche Jugend E 13.4.

1. 1. VC Parchim
2. PSV Neustrelitz
3. SC Neubrandenburg
4. 1. VC Parchim II
5. VfL Bergen
6. SV Grün-Weiß Ferdinandshof
7. Schweriner SC
8. 1. VC Stralsund
9. TSV Malchin

Weibliche Jugend F 11.5

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Männliche Jugend A

1. Schweriner SC
2. 1. VC Parchim
3. HSG Universität Greifswald
4. Grimmener SV
5. VC Schlach up Strasburg
6. SV Warnemünde
7. VfL Grün-Gold Güstrow (zur 2.Runde nicht
angereist)

Männliche Jugend B

1. Schweriner SC
2. HSG Uni Greifswald
3. 1.VC Parchim
4. VC Schlach up Strasburg
5. ASV Grün-Weiß Wismar

Männliche Jugend C

1. Schweriner SC
2. 1.VC Parchim
3. Rechliner VV
4. TSV 1848 Friedland
5. SKV Müritz Waren
6. SV Warnemünde

Männliche Jugend D

1. Rechliner VV I
2. Rechliner VV II
3. 1. VC Stralsund
4. SV Blau-Weiß Teterow II
5. VC Schlach up Strasburg
6. SV Hagenow I
7. Schweriner SC u. SV Blau-Weiß Teterow I
9. SV Hagenow II u. SKV Müritz

Männliche Jugend E 14.4.

1. Rechliner VV
2. Schweriner SC
- 3.. Doberaner SV
- 4.. SV Warnemünde
5. VfL Bergen
6. VC Schlach up Strasburg
7. 1. VC Stralsund

Männliche Jugend F 12.5.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften

Alle acht Titel bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend errangen Teams unseres Landesverbandes. Sechsmal standen die Mannschaften des Schweriner SC auf dem höchsten Treppchen, je einmal der 1. VC Parchim und der Rechliner VV. Darüber hinaus erkämpften die VMV-Aktiven aus Greifswald, Parchim, Schwerin und Neustrelitz noch weitere 3 Silber- und 2 Bronzemedailles. Damit wurde aus VMV-Sicht das bisher beste Ergebnis bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend errungen, 54 % aller möglichen Medaillen gingen auf das Konto der VMV-Vereine. 11 Mannschaften erreichten die Qualifikation für die Finalturniere der Deutschen Meisterschaften. Insgesamt waren 23 Teams aus unserem Lande bei den Norddeutschen Titelkämpfen ins Rennen gegangen.

Ergebnisse:

Weibliche Jugend A in Bergen

1. **1. VC Parchim**
2. CVJM Hamburg
3. **Schweriner SC**
4. Wiker SV
5. FT Adler Kiel
6. Handewitter SV
7. VC Norderstedt AL
8. **VfL Bergen**

Männliche Jugend A Greifswald

1. **Schweriner SC**
2. **HSG Uni Greifswald**
3. VG Elmshorn
4. **1. VC Parchim**
5. TSV Husum
6. VC Norderstedt AL
7. MTV Wilster

Weibliche Jugend B in Schwarzenbek

1. **Schweriner SC**
2. **1. VC Parchim**
3. CVJM Hamburg
4. VC Norderstedt AL
5. Wiker SV
6. **PSV Neustrelitz**
7. MTV Heide
8. TSV Schwarzenbek

Männliche Jugend B in Schwarzenbek

1. **Schweriner SC**
2. SC Norderstedt
3. **HSG Uni Greifswald**
4. VC Norderstedt AL
5. TSV Husum
6. **1. VC Parchim**
7. TSV Altenholz
8. TSV Schwarzenbek

Weibliche Jugend C in Niebüll

1. **Schweriner SC**
2. TSV Neustadt
3. **1. VC Parchim**
4. VC Norderstedt AL
5. VT Adler Kiel
6. TSV Schwarzenbek
7. **VfL Bergen**
8. TSV Husum

Männliche Jugend C in Niebüll

1. **Schweriner SC**
2. FT Adler Kiel
3. VC Norderstedt AL
4. **SKV Müritz**
5. **1. VC Parchim**
6. VfL Geesthacht
7. VC Neumünster
8. TSV Husum

Weibliche Jugend D in Husum

1. **Schweriner SC**
2. **PSV Neustrelitz**
3. TSV Neustadt
4. **1. VC Parchim**
5. VC Norderstedt AL
6. CVJM Hamburg
7. Gut Heil Itzehoe
8. TSV Husum

Männliche Jugend D in Husum

1. **Rechliner VV**
2. TSV Husum
3. VfL Geesthacht
4. FT Adler Kiel
5. **1. VC Stralsund**
6. VC Alstertal AL

Erfolgreicher Auftakt bei Deutschen Meisterschaften der Jugend 2002:

(Nach Redaktionsschluss)

Mit drei Medaillen kehrten die Vertreter unseres Landes von den Deutschen Jugendmeisterschaften am ersten Maiwochenende zurück. Bei den A-Mädchen errang der 1. VC Parchim als Titelverteidiger diesmal „nur“ die Silbermedaille. Da mit K.Weiß und A.Schulz aber 2 Leistungsträgerinnen fehlten, sie waren zeitgleich mit der 1. Mannschaft des SSC in Dresden im Einsatz, ist der 2.Platz ungleich höher zu bewerten.

Jeweils Bronze errangen die Mädchen C und die A-Jungen vom Schweriner SC.

Herzliche Glückwünsche allen Medaillengewinner/innen

Ergebnisse:

Weibliche Jugend A in Rangenberg

1. Dresdner SC
- 2. 1. VC Parchim**
3. SV Sinsheim und CVJM Hamburg
5. VfB 91 Suhl
6. Marzahner SV
7. USC Münster
8. VG Worms-Mutterstadt

Männliche Jugend A in Duisburg

1. Rummelner TV
 2. SCC Berlin
 - 3. Schweriner SC** und ASV Dachau
 5. VfB Friedrichshafen
 6. Bayer Wuppertal
 7. Berliner TSC
 8. TV Trennfurt
- 16. HSG Universität Greifswald**

Weibliche Jugend C in Bad Kreuznach

1. Köpenicker SC
2. PSV Dessau
- 3. Schweriner SC** und Dresdner SC
5. VC Essen-Borbeck
6. TV eltdorf
7. SV Union Meppen
8. TSV Mainburg

Männliche Jugend C in Braunschweig

1. Berliner TSC
2. ASV Dachau
3. USC Braunschweig und VC Dresden
5. VfB Friedrichshafen
6. SCC Berlin
7. VC Offenburg
8. VC Hiltrupp/Münster
- 9. Schweriner SC**

Ergebnisse in den Landesfinals „Jugend trainiert für Olympia 2002“

Mädchen

WK-Klasse II

1. Sportgymnasium Schwerin
2. Fr.-Franz-Gymnasium Parchim
3. Humboldt-Gymnasium Greifswald
4. Arndt-Gymnasium Bergen
5. Gymnasium Teterow
6. Stock-Gymnasium Hagenow
7. Engels-Gymnasium Neubrandenburg
8. Christophorus-Gymnasium Rostock
4. Gymnasium Carolinum Neustrelitz

WK-Klasse III

1. Sportgymnasium Schwerin
2. Fr.-Franz-Gymnasium Parchim
3. Arndt-Gymnasium Bergen
4. Gymnasium Carolinum Neustrelitz
5. Sprachgymnasium Schwerin
6. Engels-Gymnasium Neubrandenburg
7. Humboldt-Gymnasium Greifswald
8. Barlach-Gymnasium Güstrow
9. Christophorus-Gymnasium Rostock

Jungen

1. Sportgymnasium Schwerin
2. Arndt-Gymnasium Bergen
3. Humboldt-Gymnasium Greifswald
4. Verb. Haupt- u.Realschule Domsühl
5. Gymnasium Teterow
6. Verb. Haupt- u. Realschule Gielow
7. Neues Friedländer Gymnasium
8. Christophorus-Gymnasium Rostock

1. Sportgymnasium Schwerin
2. Realschule Waren-West
3. Humboldt-Gymnasium Greifswald
4. Realschule Gielow
5. Gymnasium Neustadt-Glewe
6. Realschule IV Hagenow
7. Realschule Binz
8. Gymnasium Teterow
9. Christophorus-Gymnasium Rostock

Nicht vergessen!

Meldungen zum Jugendspielbetrieb 2002/03 bis 15.05.02

Vor 2 Wochen erhielten alle Nachwuchsverantwortlichen der Vereine, die bisher bereits am Jugendspielbetrieb teilnahmen, eine noch einmal überarbeitete Rahmenausschreibung für den Jugendspielbetrieb im kommenden Wettkampffjahr. Wir erinnern hiermit alle Vereine/Mannschaften an den

Meldetermin am 15. Mai 2002 für den Jugendspielbetrieb 2002/03.

Ausrichter-Bewerbungen nicht vergessen!!!

Weitere Vereine/Mannschaften, die im kommenden Wettkampffjahr am Jugendspielbetrieb des VMV (Bezirksmeisterschaften/Landesmeisterschaften/Landespokal) teilnehmen möchten, können die 12-seitige Broschüre in der VMV-Geschäftsstelle anfordern.

Die Rahmenausschreibung, der Rahmenterminplan und die Meldeformulare sind auch unter der Internetadresse des VMV

<http://vmv.volleyball-online.de>

einzusehen und abzurufen. Künftig werden auch die Ergebnisse und Platzierungen im Jugendspielbetrieb im Internet veröffentlicht.

Jugendsportspiele in Neubrandenburg / Meldungen bis 15.5.02 !!!!!

Am 29. und 30. Juni 2002 ist Neubrandenburg Gastgeber der diesjährigen Jugendsportspiele von Mecklenburg-Vorpommern. Die Ausschreibung für diesen Höhepunkt im Kinder- und Jugendsport veröffentlichten wir in „Mitteilungen aus dem Spielverkehr – Jugend“ 04-01/02 vom 21.01.02 (rote Broschüre). Ausgeschrieben sind Hallenwettkämpfe der männlichen und weiblichen Jugend B und C für je 6 Teams (ausgerichtet durch die Volleyballjugend M-V in Zusammenarbeit mit dem SC Neubrandenburg). Außerdem organisiert die Sportjugend M-V Beachvolleyball-Wettkämpfe. Nähere Infos sind der zentralen Ausschreibung des LSB zu entnehmen.

Der Meldetermin ist der 15. Mai 2002. Damit ist Eile geboten!

Beachvolleyball-Landesmeisterschaften der Jugend

In o.g. „Mitteilungen aus dem Spielverkehr – Jugend“ ist auch die Ausschreibung für die Beachvolleyball-Landesmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend A, B, C und D veröffentlicht. Der Termin für die D-Jugend ist allerdings irrtümlich falsch wiedergegeben. Diese Meisterschaft wird **nicht** am 8./9. Juni, **sondern** erst am 24./25. August in Stralsund durchgeführt. Der letztmögliche Meldetermin (für max. 24 Teams je AK und Geschlecht) ist jeweils 14 Tage vor folgenden Wettkampfterminen:

A-Jugend	29. + 30. Juni 2002	in Stralsund	(1.VC Stralsund)
B-Jugend	06. + 07. Juli 2002	in Waren	(SKV Waren)
C-Jugend	22. u. 23. Juni 2002	in Greifswald	(HSG Uni Greifswald)
C-Jugend	24. + 25. August 2002	in Stralsund	(SV Medizin Stralsund)

Infos und Meldungen: SV Medizin Stralsund, Arndt Melms, H.-Burmeister-Str. 64
18435 Stralsund

Tel./Fax: 03831-290114 eMail: ArndtMelms@volleyballkombinat.de

Aus dem Lehrwesen

Noch freie Plätze im Trainer C-Lehrgang

Für den erstmalig im Juli dieses Jahres geplanten zusätzlichen **Trainerausbildungslehrgang** liegen derzeit noch nicht ausreichende Teilnahmemeldungen vor, die eine Durchführung des Lehrganges rechtfertigen. Aus diesem Grunde wird dringend auf den

Meldeschluss am 17. Mai 2002

hingewiesen. Teilnahmemeldungen melden sich bitte umgehend beim Landeslehrwart Dr. Dieter Scheiderei (Anschrift/Tel. siehe Seite 2).

Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos...

Das für den 13. April geplante **Presseseminar** mußte leider wegen mangelnder Teilnehmer abgesagt werden. Nur fünf Sportfreunde/innen aus 3 Vereinen hatten ihre Teilnahme gemeldet, zu wenig, um eine solche Veranstaltung effektiv durchführen zu können. Ein erneuter Versuch soll im Herbst gestartet werden. Vielleicht ist unmittelbar zu Beginn der Punktspielsaison das Interesse in den Vereinen und Mannschaften deutlich höher. Mit der Septemбераusgabe des Nord-Volley werden wir erneut ein Seminar anbieten (voraussichtlich Anfang Oktober). Mindestens 8-10 Teilnehmer sind allerdings Voraussetzung für die Durchführung.

Bundestrainer Hee Wan Lee weilte Ende April wieder für einige Tage im Bundesstützpunkt Schwerin. Während seines Aufenthaltes informierte er sich über den Leistungsstand der Schweriner NM-Kader und leitete eine Trainerweiterbildung für DVV-Stützpunkttrainer zu speziellen Fragen der Zuspielausbildung. Hee Wan Lee beobachtete auch das Halbfinalspiel der Damen Schweriner SC gegen DJK Karbach.

Turnierangebote... Turnierangebote... Turnierangebote...

Der Volleyballclub „Istina“ aus Moskau sucht Teams für den regelmäßigen Austausch und für die Teilnahme an **Internationalen Turnieren in Moskau vom 20.-26.Juni 2002** im Beach-Volleyball (Damen 2:2, Herren 2:2), Mixed 4:4 (2 Damen, 2 Herren). Die Sportler/innen des VC „Ustina“ sind keine Profis, der VC verfügt über Damen-, Herren- und Kinderteams. Bei Teilnahme in Moskau übernimmt der Gastgeber die Aufenthaltskosten und bietet zugleich ein umfangreiches Rahmenprogramm. Teilnahmemeldungen **bis 20.Mai 2002** bzw. Kontaktaufnahme für Austausch über Fax-Nr. 007-095-438-01-27 (z.Hd. Direktor Sergej Toptunov). Bei Interesse kann auch das offizielle Einladungsschreiben in der VMV-GS angefordert werden.

Der MTV Heide veranstaltet traditionell wieder zwei **Saisonvorbereitungsturniere** am **07./08. September 2002** (Verbandsliga / Landesliga) und am **25./26. Oktober 2002** (bis Bezirksliga).

Infos unter Homepage www.mtv-heide.com bzw. über Carsten Keil, Lindenstr. 15, 24118 Kiel, Tel. 0431-51634 (AB), Fax: 089-244352052

10. Müritzpokalturnier

des Rechliner VV `95

am 1./2. Juni 2002

Freiluftturnier für Damen- und Herrenteams KK – BL

max. je 24 Mannschaften

Startgeld: 50,- €/ Team, gleichzeitig Kautions

Meldung/Infos: Torsten Heinrichs, Am Mirower Kanal 9, 17248 Rechlin
(Tel.: 039823 – 21640 Fax: 039823 – 21166)

19. Wariner Volleyballturnier

der TSG Warin

am **6. Juli 2002**

Freiluftturnier für Damen-, Herren- Mixedteams (3:3) bis LL

Anreise. 5.7.02 Abreise: 7.7.02

Startgeld: 30,- €/ p.Pers. (Unterkunft, Vollverpflegung)

Meldung/Infos: bis 30.06.02 an

Ilona Naumann, Wismarsche Str. 23, 19417 Warin (Tel. 038482-61630)

17. VolleyBär-Turnier

am **24./25. August 2002 in Bremen**

Hallenturnier

für Damen, Herren und weibl. Jugend

Samstag	Herren LK I	bis Landesliga
Sonntag	Damen LK I	bis Landesliga
Samstag	Damen LK II	bis Bezirksklasse
Sonntag	Herren LK II	bis Bezirksklasse
Samstag	weibl.Jgd. ABC bis max 18 Jahre	

Meldeschluss: Wenn Teilnehmer-Felder voll sind!

Meldegeld: 35,- €+ Kaution 15,- € je Team

Infos: Hendrik Bergen, Lunser Str. 3, 28279 Bremen

Tel + Fax 0421-831115, volleybaer@gmx.de